



Europäische Akademie Berlin

DVS



rentenbank

Programm

Aktuelle Probleme des Höferechts

*Vertiefungsseminar für ehrenamtliche Richterinnen und Richter
in Landwirtschaftsverfahren*

mit freundlicher Unterstützung der Landwirtschaftlichen Rentenbank

Münster, 21. Juni 2012



Aktuelle Probleme des Höferechts

Landwirtschaftliche Betriebe sollen auch im Erbfalle als wirtschaftsfähige Einheiten erhalten bleiben. Der Hof soll geschlossen an einen Erben übergehen, der grundsätzlich in der Lage sein muss, den Hof zu bewirtschaften; nicht zur Hoferbfolge bestimmte Erben (sog. weichende Erben) erhalten Abfindungen. Als Abweichung vom allgemeinen Erbrecht des BGB gibt es daher in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein das Sondererbrecht der Höfeordnung, der schon flächenmäßig eine große Bedeutung zukommt. Die Übergabe des Hofes an den Hoferben in vorweggenommener Erbfolge regelt der Hofübergabevertrag. Für alle Streitigkeiten, die sich aus der Anwendung der Höfeordnung ergeben, sind die Landwirtschaftsgerichte zuständig.

In dem Seminar werden die für die Praxis der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in Landwirtschaftssachen bedeutsamen Grundzüge der Höfeordnung vermittelt und anhand von Fällen aus der aktuellen Rechtsprechung vertieft. Darüber hinaus werden wichtige verfahrensrechtliche Grundsätze erläutert, die die Bedeutung des ehrenamtlichen Richteramtes verdeutlichen.

Donnerstag, 21. Juni 2012

bis 09:45 Uhr

Anreise der Teilnehmer

10:00 Uhr

Begrüßung

JOHANNES FRIZEN

Präsident

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

DR. MECHTHILD BAUMANN

Studienleiterin

Europäische Akademie Berlin

URSULA SENS

Vorsitzende

Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen, Landesverband

NRW

VOLKMAR NIES

Zweiter Vorsitzender

Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht

10:15 Uhr

Allgemeine Verfahrensrechtliche Grundsätze und Zusammenarbeit mit den Berufsrichtern

- Vorbereitung auf die Verhandlung
- Ausschluss und Befangenheit
- Informationsrechte, Akteneinsicht
- Beratung und Abstimmung

ANDREAS HORNING

Richter am Amtsgericht Warendorf

11:15 Uhr

Kaffeepause

- 11:30 Uhr **Die nordwestdeutsche Höfeordnung – Einführung**
- Anwendungsbereich und Unterschied zum allgemeinem Erbrecht
 - Hofeigenschaft und Verlust der Hofeigenschaft außerhalb des Grundbuchs
 - der Hofübergabevertrag
 - Erfordernis der Wirtschaftsfähigkeit
- UTE GERLACH-WORCH
Vorsitzende Richterin am OLG Hamm
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr **Fortsetzung**
- die Hoferbfolge, Hoffolgezeugnis
 - (Nach-)Abfindungsansprüche der weichenden Erben
 - Aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung
- UTE GERLACH-WORCH
Vorsitzende Richterin am OLG Hamm
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr **Einzelfragen der Wirtschaftsfähigkeit**
- DR. HENNING WOLTER
Rechtsanwalt (Fachanwalt für Agrarrecht), Hamm
Mitglied der DGAR
- 16:00 Uhr **Abschlussdiskussion**
- 16:15 Uhr Ende des Seminars

Die Teilnahme am Seminar ist **kostenlos**. Reisekosten werden **nicht erstattet**.

Anmeldungen bis zum 6. Juni 2012 erbeten an:

Claudia Rehrs

E: cr@eab-berlin.eu

T: 030-89 59 51-37

F: 030-89 59 51-630

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular, dass Sie unter www.eab-berlin.eu herunterladen können.

Tagungsort

Landwirtschaftskammer NRW
 Nevinghoff 40
 48147 Münster

Tagungsleitung

Dr. Mechthild Baumann
 Studienleiterin
 Europäische Akademie Berlin

Organisation

Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen
 Landesverband Nordrhein-Westfalen
 Ursula Sens
 Krahkampweg 82
 40223 Düsseldorf
<http://www.schoeffen-nrw.de/>

Europäische Akademie Berlin e.V.
 Claudia Rehms
 Bismarckallee 46/48
 14193 Berlin-Grunewald
 T: 49-(0)30-89 59 51 37
 F: 49-(0)30-89 59 51 630
 E: cr@eab-berlin.eu
www.eab-berlin.eu

Verkehrsverbindung

Autobahnabfahrt Münster-Nord in Richtung Münster, an der fünften Ampelanlage (die vierte Ampel ist eine Fußgängerampel) links abbiegen in den York-Ring, übergehend in Friesenring; nach knapp 2 km an der sechsten Ampel links abbiegen in die Kanalstraße (Richtung Zentrum-Nord ausgeschildert); nach etwa 1 km in die erste Straße (Nevinghoff) rechts abbiegen. Die Landwirtschaftskammer liegt am Ende der Straße hinter einer Pappellallee.

Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinie 17 (Richtung Zentrum-Nord) ab Hauptbahnhof (Haupteingang) oder mit der Deutschen Bundesbahn (DB), Züge Richtung Rheine oder Gronau, erste Haltestelle nach Hauptbahnhof (Zentrum Nord), fünf Minuten Fußweg zur Landwirtschaftskammer.

Die Europäische Akademie Berlin (EAB)

wurde 1963 als eine politisch und konfessionell unabhängige Stätte internationaler Begegnung und Verständigung, europäischer Studien- und Informationsarbeit und politischer Erwachsenenbildung errichtet. Im Mittelpunkt der politischen Bildungsarbeit des Hauses stehen die Aufgaben und Probleme der europäischen Kooperation und Integration sowie Fragen der internationalen Politik und der modernen Gesellschaft. Die didaktisch-methodische Behandlung der europäischen Integrationspolitik in Schule und Erwachsenenbildung bildet einen Schwerpunkt im Rahmen der Arbeit des Instituts für europäische Lehrerbildung der Akademie. Ökologische Fragen werden in der Europäischen Akademie für städtische Umwelt (EA.UE) bearbeitet.

Die Europäische Akademie Berlin e. V. ist Mitglied des European Network for Education and Training (EUNET), der Europäischen Bewegung Deutschland (EBD) sowie des Arbeitskreises für Europäische Integration (AEI). Die Europäische Akademie Berlin ist ein modernes



Programm
 „Europa für Bürgerinnen und Bürger“

Konferenzräume, Simultandolmetschanlagen, moderne Medien- und Präsentationstechnik zur Verfügung; unser Haus ist mit W-LAN ausgestattet.

Tagungshotel (3-Sterne) mit 33 Gästezimmern. Für die Tagungsarbeit stehen mehrere

Ehrevorsitzender:

Herbert Scheffler

Vorstand:

Dr. Peter-Jörg Klein (Vorsitzender),
 Petra Merkel, MdB (stellv. Vorsitzende),
 Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte (stellv. Vorsitzender, geschäftsführendes Vorstandsmitglied)

Akademieleiter:

Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte
 Mitfinanziert durch die Europäische Union innerhalb des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ 2007 – 2013.